

Wörter: Nomen-Verb-Verbindungen

Grammatik: Präpositionen der Redewiedergabe, indirekte Rede mit Konjunktiv I und II: Passiv

Kommunikation: *Zusammenhänge erläutern // eine Prognose aufstellen*

Lektion 4: Mobilität: Eine Frage der Gerechtigkeit?

Aufg.	Material	Hinweise
AB 1–3, Fit für Lektion 4: Wörter: Nomen-Verb-Verbindungen Grammatik: Präpositionen der Redewiedergabe; indirekte Rede mit Konjunktiv I und II: Passiv		
Vor dem Öffnen des KB	DIN-A4-Blätter	Folgende Aktivität wird mit der Vier-Ecken-Methode durchgeführt: Bereiten Sie vier Blätter mit folgenden Überschriften vor: <i>öffentliche Verkehrsmittel, Auto, Fahrrad, zu Fuß</i> . Legen Sie sie an vier Stellen oder in vier Ecken auf dem Boden aus. Zeichnen Sie an die Tafel eine Tabelle mit vier Spalten und beschriften Sie diese mit den o.g. Überschriften. Fragen Sie die TN, wie sie zur Arbeit bzw. Universität (wählen Sie passende Fragen für Ihren Kurs) kommen. Die TN stellen sich zu der passenden Antwort und erklären in den entstandenen Gruppen, warum sie diese Möglichkeit ausgewählt haben. Bitten Sie eine TN / einen TN an der Tafel festzuhalten, wie viele TN jeweils eine der Möglichkeiten gewählt haben. Stellen Sie eine weitere Frage, wie die TN zum Kurs gekommen sind. Die TN verteilen sich erneut auf die vier Ecken. Sie werden zusammengezählt, die Zahlen werden in der Tabelle festgehalten. Die TN vergleichen mithilfe der Tabelle die Anzahl der Nutzer:innen mit der früheren Aufstellung und kommentieren eventuelle Verschiebungen im PL. Tipp: Im Online-Unterricht kann die Vier-Ecken-Methode mithilfe einer Online-Umfrage umgesetzt werden. Die Ergebnisse werden im PL besprochen.
1a		Die TN arbeiten in PA, betrachten das Bild, lesen die Fragen. Gemeinsam entscheiden sie sich für eine der acht Personen und erstellen ein kurzes Porträt von ihr, indem sie auf folgende Aspekte eingehen: aus welchem Grund die Person unterwegs ist, was ihr Ziel ist, auf welche Hindernisse / Probleme sie unterwegs stoßen könnte und wie sich die Person fühlt. Tipp: Weisen Sie die TN darauf hin, dass beide Gruppenmitglieder zur Vorbereitung auf die Aufgabe <i>1b</i> das Porträt aufschreiben sollten.
1b		Die Paare werden aufgelöst und die TN bilden Kleingruppen, in denen sie ihre Porträts vorstellen und die anderen Gruppenmitglieder raten lassen, welche Person aus <i>a</i> gemeint ist. Alternativ: In Kleingruppen finden Interviews statt. Eine TN / ein TN schlüpft in die Rolle der Person, die sie / er in <i>a</i> porträtiert hat. Andere Gruppenmitglieder sind Interviewer:innen und versuchen durch Fragen herauszufinden, welche Person gemeint ist. Bei ihren Interviewfragen orientieren sie sich an den Aspekten aus <i>a</i> . Der Vorgang wird wiederholt, bis alle Kleingruppenmitglieder interviewt wurden.
2a		Als Vorentlastung zu der Aufgabe recherchieren die TN in GA den Begriff <i>soziale Gerechtigkeit</i> (Was ist das?, Worauf bezieht sie sich?, Mit welchen Maßnahmen kann sie erreicht werden?). Die Gruppen tragen die gesammelten Informationen im PL vor. Notieren Sie die wichtigsten Stichpunkte an der Tafel. Tipp: Die TN können sich mithilfe generativer KI-Tools die Definition des Begriffs <i>soziale Gerechtigkeit</i> generieren lassen. Möglicher Prompt: <i>Erkläre</i>

		<p><i>mir in einfachen Worten den Begriff soziale Gerechtigkeit. Gib mir Beispiele.</i> Die Ergebnisse könnten verfeinert werden, indem man zusätzliche Prompts eingibt, z. B. <i>Nenne mir angestrebte Ziele und schlage Maßnahmen vor, um soziale Gerechtigkeit zu erreichen.</i> Die TN vergleichen eigene Ideen mit den generierten Ergebnissen. Schlagen Sie vor, dass die TN unterschiedliche generative KI-Tools benutzen. Die TN können gemeinsam überlegen, welche von ihnen eine bessere Erklärung geliefert haben, auf welche Aspekte die einzelnen Chatbots eingegangen sind, welche Beispiele genannt wurden.</p> <p>Die TN lesen in EA den Programmhinweis und überlegen, wie sie die Fragen 1 und 2 beantworten würden und machen sich dazu Notizen. Sie lesen die Redemittel und die Beispielantwort. Anschließend vergleichen sie ihre Ideen im PL. Sie können bei der Aufgabe nach der Ich-Du-Wir-Methode (→ Methoden) verfahren.</p>
2b	CD 1.09	Spielen Sie Teil 1 des Radiobeitrags ab. Die TN notieren Antworten auf die Fragen 1 und 2 aus 2a und vergleichen sie mit ihren eigenen Ideen. Fragen Sie die TN, wer von ihnen die gleiche oder eine ähnliche Antwort hatte.
2c	CD 1.10	Die TN sehen die Bilder an, lesen die Informationen zu jedem Bild und die Themen 1–6. Wenn nötig, klären Sie unbekanntes Vokabular oder bitten Sie eine TN / einen TN, den anderen TN die unbekanntenen Ausdrücke zu erklären. Die TN hören dann Teil 2 des Radiobeitrags und notieren zu den Bildern, worüber die abgebildete Person spricht. Weisen Sie die TN darauf hin, dass einige der Themen von mehreren Personen angesprochen werden. Die Lösung wird in PA verglichen.
2d	CD 1.10 DIN-A4-Blätter, Klingel oder eine Glocke	<p>Die TN lesen die Sätze 1–6. Die TN hören erneut Teil 2 des Radiobeitrags und markieren die richtige Lösung. Die Antworten werden im PL besprochen.</p> <p>Binnendifferenzierung: In schnelleren Gruppen können Sie den TN eine weitere Aufgabe zur Wahl stellen. Spielen Sie den Teil 2 noch einmal ab. Die TN notieren beim Hören Informationen zu den Themen 1–6 aus 2c. Schreiben Sie die Themen 1–6 als Überschriften auf separate Blätter und legen Sie diese im Kursraum aus. Zu Beginn kommen die TN, je nach Kursstärke, in Paaren oder in Gruppen zu einem Blatt und sammeln die Informationen zu diesem Aspekt. Nach vorgegebener Zeit geben Sie ein Zeichen und die TN bewegen sich im Uhrzeigersinn zu dem nächsten Blatt. Sie lesen die darauf stehenden Stichpunkte, ergänzen bzw. korrigieren sie. Das Verfahren wird wiederholt, bis die TN zu ihrem Ausgangsblatt zurückkommen. Die TN lesen die hinzugefügten Ergänzungen der anderen Gruppen.</p> <p>AB 4–8 (Wortbildung: Verben mit dem Präfix <i>herum-</i>)</p>
3a		Die TN arbeiten in PA und fassen zusammen, welche Mobilitätsprobleme im Radiobeitrag angesprochen wurden. Dabei orientieren sie sich an den Themen in 2c und den Antworten in 2d.
3b		<p>Die TN berichten in GA über ihre eigenen Erfahrungen in Bezug auf die Mobilitätsprobleme, die sie in 3a gesammelt haben. Zur Orientierung können sie die Fragen und die Beispielantwort lesen.</p> <p>Alternativ: Sie können den Austausch im Kugellager (→ Methoden) durchführen lassen. Im Online-Unterricht werden die TN für diese Methode mit den Buchstaben A oder B in der Teilnehmerliste markiert. Bilden Sie Breakout-Räume, in denen jeweils eine Person der Gruppe A und eine Person der Gruppe B sind. Die TN bekommen die Berechtigung, selbständig die Räume zu wechseln. Erklären Sie den TN, dass nur die Personen der Gruppe B</p>

		<p>nach der vorgegebenen Zeit in den nächsten Raum wechseln. Bei jedem Wechsel besprechen die TN eine der Fragen aus 3b. Sie können die Anzahl der Runden vorher festlegen.</p> <p>Kulturelles Lernen: Um das Thema abzuschließen, fragen Sie die TN, ob sie Beispiele für die Maßnahmen und Projekte in ihrer Stadt kennen, die dem Ausbau sozialer Gerechtigkeit in Bezug auf die Mobilität dienen. Nach Bedarf können die TN eine Recherche durchführen. Der Austausch erfolgt im PL.</p> <p>Diese Aufgabe regt zu einem Perspektivenwechsel an und ermutigt die TN dazu, sich auf einen Wertedialog einzulassen.</p>
4	CD 1.11	<p>Die TN machen sich mit der Regel vertraut, hören die Aussagen 1–5 und ergänzen die fehlenden Präpositionen. Lassen Sie die TN die Präposition markieren. Weisen Sie sie auf die Position der Präpositionen hin: <i>gemäß</i> und <i>nach</i> werden sowohl voran- als auch nachgestellt; <i>zufolge</i> immer nur nachgestellt; <i>laut</i> immer vorangestellt. Die Präposition <i>gemäß</i> verwendet man nicht bei Personen. Verweisen Sie auf die zusätzlichen Informationen zu den Präpositionen im Anhang (→ Grammatik 2.1.1).</p> <p>Schreiben Sie den Satz an die Tafel „Bürgerinitiative stellt fest: <i>Auf dem Dorf gibt es keine Car-Sharing-Dienste.</i>“ Bitten Sie die TN den Satz mit passenden Präpositionen aus 4 zu formulieren (<i>Laut der Bürgerinitiative gibt es auf dem Dorf keine Car-Sharing-Dienste. // Der Bürgerinitiative zufolge...// Der Bürgerinitiative nach ...</i>). Bei Bedarf notieren Sie einen weiteren Beispielsatz, der mit der Präposition <i>gemäß</i> formuliert werden kann, z.B. <i>Umfrage ergibt: 40% der Bürger:innen auf dem Land wünschen sich Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs. (Gemäß einer Umfrage wünschen sich 40% der Bürger:innen ... // Einer Umfrage gemäß wünschen sich ...)</i>.</p> <p>AB 10–11</p>
5a		<p>Die TN lesen die Sätze 1–3 und formulieren sie in der direkten Rede. Die Lösungen werden in PA verglichen.</p>
5b		<p>Die TN lesen die Regel und ordnen ihnen die Sätze aus a zu. Verweisen Sie auf die zusätzlichen Informationen zu der indirekten Rede mit Konjunktiv I und II bei Passiv im Anhang (→ Grammatik 3.1)</p> <p>AB 12–13</p>
6		<p>Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Meldungen 1–3 und bitten Sie sie, die grün markierten Aussagen mit den Präpositionen der Redewiedergabe <i>zufolge</i>, <i>gemäß</i>, <i>laut</i> und <i>nach</i> zu formulieren und die blau markierten Aussagen im Passiv mithilfe der indirekten Rede wiederzugeben. Das erste Beispiel machen Sie gemeinsam im PL.</p> <p>Tipp: Zur Festigung der Konstruktion bitten Sie die TN, in GA aktuelle Meldungen aus ihrem Umfeld zum Thema Mobilität zu schreiben. Die TN recherchieren im Internet in den Regionalnachrichten, sie können sich bei der Suche an den Themen aus 2c orientieren. Die TN formulieren die Nachrichten wie im KB mithilfe von Präpositionen der Redewiedergabe bzw. in der indirekten Rede (Passiv). Gehen Sie im Kursraum herum und helfen Sie, falls nötig. Die Sätze werden im PL vorgelesen.</p>
7a		<p>Die TN lesen die Sätze 1–5 und paraphrasieren sie mithilfe der grau unterlegten Ausdrücke. Die Lösungen werden im PL gesammelt.</p> <p>AB 14</p>

7b	Kärtchen in zwei Farben	Die TN arbeiten in GA und bereiten Spielkarten vor. Sie schreiben, wie im Beispiel, die Ausdrücke aus <i>a</i> auf zwei verschiedene Kärtchen (Nomen-Karten + Verb-Karten). Dafür können sie auch weitere Beispiele aus dem Anhang (→ Wörter) verwenden.
7c		Die TN spielen in GA. Die Nomen-Karten werden verdeckt auf einen Stapel gelegt und die Verb-Karten an die Gruppenmitglieder verteilt. Eine TN / Ein TN deckt eine Nomen-Karte auf, die Person, die ein passendes Verb hat, legt ihre Karte auf den Tisch und bildet mit der Nomen-Verb-Verbindung einen Satz. Bei fehlerhaften Sätzen wird die Nomen-Karte in den Stapel ganz unten gelegt und die TN / der TN behält die Verb-Karte. Gehen Sie im Kursraum herum und helfen Sie, falls nötig. Gewonnen hat die Person, die zuerst keine Karten mehr hat. Tipp: Die Karten können auch als Memo-Spiel verwendet werden.
8	Ball Vergrößerte Kopien des Bildes aus <i>1a</i> Flipchart-papier, Stifte, Kärtchen, o.Ä.	Die TN erstellen in drei Schritten ein Zukunftsszenario für die Mobilität in 15 Jahren. Tipp: Bei Bedarf können Sie das Futur I kurz wiederholen. Schreiben Sie die Frage an die Tafel <i>Wie wird Mobilität in 15 Jahren wohl aussehen?</i> Bitten Sie die TN, die Verben zu markieren und die Regel zur Bildung von Futur I zu formulieren. Zur Wiederholungszwecken könnte jede TN / jeder TN zwei Sätze in Futur I formulieren, in denen beschrieben wird, wo sie /er beruflich und familiär in 15 Jahren stehen wird. Die TN werfen sich im PL einen Ball zu. Wer den Ball bekommt, sagt seinen Satz und wirft weiter, bis jede / jeder zweimal an der Reihe war. In Schritt 1 arbeiten die TN in GA, sehen sich erneut das Bild in <i>1a</i> an. Sie stellen sich diese Situation in 15 Jahren vor. Dazu können sie sich nach den Fragen zu neuen Verkehrsmitteln, zum neuen Stadtbild, zu Mobilitätsangeboten auf dem Land orientieren und überlegen, welche Probleme auftauchen könnten und wie man sie lösen würde. Die TN lesen die Redemittel und diskutieren anschließend ihre Prognosen in der Gruppe. Alternativ: Die TN können ihre Ideen mit der Methode Tischdecke (→ Methoden) sammeln. Bereiten Sie für jede Gruppe je eine vergrößerte Kopie des Bildes aus <i>1a</i> , sodass am Rande des Papierblattes noch genug Platz zum Notieren bleibt. Die TN arbeiten in Vierergruppen, setzen sich um das Blatt herum und notieren ihre Idee. Anschließend drehen sie das Blatt im Uhrzeigersinn, lesen die Notizen der anderen Gruppenmitglieder und tauschen sich darüber aus. In Schritt 2 fassen die TN ihre Ergebnisse in Stichpunkten zusammen. Sie entscheiden über die Form der Darstellung (ein gezeichnetes Bild, Collage, Präsentation, etc.) und erstellen die Präsentation ihres Zukunftsszenarios. Tipp: Die TN können generative KI-Tools nutzen, um ein Bild zur Visualisierung ihrer Ergebnisse generieren zu lassen. In Schritt 3 werden die Szenarios im Kurs vorgestellt. Die Präsentation kann im Galerierundgang (→ Methoden) stattfinden. Tipp: Die TN könnten Smileys an die interessantesten / besten Ideen verteilen. Im Online-Unterricht und bei digitalen Präsentationen kann eine digitale Pinnwand verwendet werden. Die aktivierte Kommentarfunktion erlaubt dann die Vergabe von Smileys.

		<p>Tipp: Nachdem die TN ihre Ideen für ein Zukunftsszenario gesammelt haben, könnten sie ein generatives KI-Tool als Dialogpartner nutzen. Die TN arbeiten in PA, lesen die von der KI gestellte Frage, besprechen die Antwort und antworten dem Chatbot im Wechsel. Bei ihren Antworten verwenden sie immer die Redemittel aus Schritt 1.</p> <p>Möglicher Prompt: <i>Du bist ein Gruppenmitglied auf dem GER-Niveau C1. Wir unterhalten uns darüber, wie Mobilität in 15 Jahren wohl aussehen wird. Stelle mir Fragen zu diesem Thema. Stelle die Fragen einzeln und warte auf meine Antwort. Beende das Gespräch, wenn ich "Danke für das Gespräch" schreibe.</i></p> <p>Nach dem Abschluss des Gesprächs kann man den Chatbot um Feedback bitte. Möglicher Prompt: <i>Gib mir Feedback zu meinen Antworten.</i> Man kann auch die Antworten korrigieren lassen. Möglicher Prompt: <i>Korrigiere meine Antworten.</i></p> <p>Nach dem Abschluss der Aktivität findet eine Reflexion statt. Die TN sprechen in Kleingruppen über den Austausch mit dem Chatbot, wie sie sich dabei gefühlt haben, wo sie Vorteile einer solchen Interaktion sehen, was problematisch dabei war, was sie aus dem Gespräch mitnehmen.</p> <p>AB 16</p>
AB, Aussprache: <i>Die eigene Aussprache reflektieren</i> ; Selbstkontrolle zu Lektion 4		